

Die Kugeln fliegen wieder

Busch-Bouler aus Wiedensahl nehmen Betrieb auf

WIEDENSAHL. Im Boule-Park auf dem Sportgelände der TuSG Wiedensahl wird seit vergangenem Dienstag wieder gespielt – allerdings mit Abstand. Wie nicht anders zu erwarten, sei das Boulespielen nur unter Einhaltung zahlreicher Corona-Regeln möglich, teilen die Busch-Bouler der TuSG mit.

So müsse auch beim Kugelsport der Mindestabstand zwischen Personen gewährleistet werden. Ebenso sei ein Eintrag in die Anwesenheitsliste verpflichtend. Spielen dürfen vorerst nur Vereinsmitglieder, jeder hat sein eigenes Schweinchen und sein eigenes Maßband mitzubringen. Bevorzugte Spielvarianten seien Tête à Tête (also eins gegen eins) oder Doublette (zwei gegen zwei). Auf das Triplette sei derzeit zu verzichten. Eine Versorgung mit Getränken sei

Die Bouler sind wieder regelmäßig am Start – mit entsprechendem Abstand. FOTO: PR.



momentan nicht möglich, diese müssten von jedem Bouler selbst mitgebracht werden.

Gespielt wird zu den üblichen Trainingszeiten (freies Spiel) dienstags ab 9.30 Uhr, donnerstags ab 16.30 Uhr und sonntags ab 10 Uhr.

Obwohl von „einer lockeren Boulerunde am lauen Sommerabend in angenehmer Atmosphäre bei einem gemütlichen Plausch mit einem Pastis oder einem Glas Rotwein“ nicht die Rede sein könne, freuen sich die Sport-

ler über den Neubeginn. „Die Busch-Bouler der Turn- und Sportgemeinschaft Wiedensahl sind nach zwölf Wochen der Boule-Abstinenz nun glücklich und zufrieden, dass das Spielen wieder erlaubt ist“, finden die Sportler. Auf sportlich ambitionierte Wettkämpfe bei Turnieren, Meisterschaften und Liga-Begegnungen, bei denen bisweilen verbissen um jeden Punkt gekämpft werde, müssen die Bouler allerdings zunächst noch verzichten.